

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

02.11.2015

Pressemitteilung Nr. 17/657

Tonne: CDU/FDP müssen Beteiligung am Verschwinden der VW-Akte erklären

Der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD, Grant Hendrik Tonne, fordert von den Oppositionsfraktionen CDU und FDP eine unverzügliche Aufklärung ihrer Beteiligung am „Verschwinden“ der VW-Handakte aus der Staatskanzlei: „Ich bin erschüttert, dass offenbar Inhalte der Akte weitergegeben und die Akte selbst sogar Journalisten zugänglich gemacht wurde“, erklärt Tonne. „Ich erwarte, dass CDU und FDP erklären, was sie über das Verschwinden und das plötzliche Wiederauftauchen der Akte vor dem Sitzungsraum 1305 im Landtag wissen.“

„Die Akte“, so Tonne, „hätte unverzüglich der Staatskanzlei übergeben werden können, wenn es stimmt, dass Fraktionsmitarbeiter von CDU und FDP sie nach der Ausschusssitzung am 9. Oktober in einem Sessel neben der Garderode vor dem Sitzungssaal gesehen und abgestellt haben wollen, wie der SPIEGEL berichtet.“

Bei der Suche nach der Akte hätten vor einiger Zeit Mitarbeiter des Sitzungsdienstes und der Landtagsverwaltung vor und im Sitzungssaal 1305 nachgesehen. „Die Akte ist dort nicht gesehen worden. Unbeteiligte Dritte wie Mitarbeiter

der Landtagsverwaltung finden nichts, aber die Opposition will die Akte natürlich rein zufällig gesehen haben? Das kann doch keiner wirklich glauben“, stellt Tonne fest.

Es sei wahrscheinlich, so Tonne weiter, dass Fotokopien von streng vertraulichen Inhalten der Akte erstellt und an Medien weitergegeben worden sind. „Denn der Spiegel berichtet detailliert über die Inhalte. Danach ist die Akte wohl irgendwann wieder in der Nähe des Raumes 1305 abgestellt worden, übrigens in direkter Nähe zu dem FDP-Fraktionssaal.“

„Der inszenierte Einsatz des CDU-Abgeordneten Toepffer, der am Sonntagabend um 19:20 Uhr mit zwei Polizeibeamten im Landtag vorstellig geworden ist, wirft viele weitere Fragen zur Beteiligung der Opposition am Verschwinden und Auftauchen der VW-Akte auf“, betont der Parlamentarische Geschäftsführer.

Diese möglichen Vorgänge müssten jetzt lückenlos durch die Staatsanwaltschaft aufgeklärt werden. Grant Hendrik Tonne: „Es handelt sich hier meines Erachtens mindestens um den Straftatbestand der Unterschlagung. Und meiner Meinung nach wäre es die selbstverständliche Pflicht eines jeden Fraktionsmitarbeiters oder Landtagsabgeordneten, aufgefundene Akten dem Besitzer unverzüglich zu übergeben. Ich kann für Mitarbeiter und Abgeordnete der SPD-Fraktion erklären, dass niemand die VW-Handakte aus der Staatskanzlei nach der Sitzung am 9. Oktober gesehen oder an sich genommen und Inhalte weitergegeben hat. Deshalb müssen CDU und FDP den Verdacht ausräumen, der jetzt im Raum steht, dass sie nämlich selber Initiator einer Schmierenskomödie sind.“